

Qualitätssiegel Auszeichnung mit politischer Prominenz

Mitte April fand die diesjährige Auszeichnung für das Brauring Qualitätssiegel statt.

Zum Anlass des 40-jährigen Brauring Jubiläums wurde die deutsche Bundeshauptstadt Berlin als Veranstaltungsort ausgewählt.

Was lag näher, als bei einer Qualitätsauszeichnung die Räumlichkeiten der Versuchs und Lehranstalt Berlin (VLB) als Austragungsort zu wählen.

Bruno Hofweber stellvertretender Vorsitzende begrüßte nicht nur die zahlreich erschienenen Mitgliedsbrauereien, sondern freute sich besonders neben der Hallertauer Hopfenkönigin Elisabeth Fuß, den Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU im deutschen Bundestag Volker Kauder als Festredner begrüßen zu dürfen.

Als weitere Gäste hieß er den Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter sowie den Hausherrn der VLB Dr. Josef Fontaine herzlich willkommen.

Bei seiner Begrüßungsrede verdeutlichte er noch einmal den Wert dieses Qualitätssiegels. Als privat geführte Brauerei ist die Stadtbrauerei Wittichenau seit Generationen unabhängig von Groß- und Konzernbrauereistrukturen. In der Region verwurzelt schafft sie Arbeitsplätze, bildet aus, unterstützt Sport und Kultur und trifft den Geschmack der Region mit ihren Bieren.

Mit der darüber hinaus noch ausgezeichneten Qualität gibt man dem Verbraucher die Sicherheit, sich bei seiner Kaufentscheidung darauf verlassen zu können, eine gleich bleibende, geprüfte Qualität zu erhalten.

Er gratulierte Stefan und Johannes Glaab zu diesem Erfolg und rief sie auf, aktiv mit dieser Auszeichnung im Markt zu arbeiten.

Anschließend erläuterte der Geschäftsführer Matthias Hajenski noch einmal die Grundidee dieses Qualitätssiegels. Hierbei geht es nicht um das Erreichen eines ersten, zweiten oder dritten Platzes bei einem Wettbewerb, wo man vielleicht noch in einer Reihe mit den Handelsmarken des Lebensmitteleinzelhandels stehe, sondern um ein Instrument, zur Unterstützung der Nachhaltigkeit der Brauereien. Durch regelmäßige Prüfungen kann der Kunde sicher sein, ein hochwertiges Produkt zu kaufen, das in der Region hergestellt wurde.

Er verwies auf die werbliche Unterstützung dieser Auszeichnung und ermutigte die anwesenden Brauereien, dem Kunden und Biertrinker in der heimatlichen Region mit vielfältigen Aktivitäten die hohe Qualität ihrer Produkte näher zu bringen.

Nach einem Begrüßungswort der Hallertauer Hopfenkönigin Elisabeth Fuß, freuten sich alle Teilnehmer auf die Festrede von Volker Kauder.

Dieser „outete“ sich gleich zu Beginn als Bier Fan und als ehemaliger Bierbotschafter auch als einer derjenigen, dem es am Herzen liegt, die Vielfalt der deutschen Brauwirtschaft weiterhin zu unterstützen.

Er ermutigte die anwesenden Brauereien, diesen Weg der Vielfalt weiter zu gehen. Darüber hinaus berichtete er, dass ihm die Erhaltung der mittelständischen Strukturen besonders am Herzen liegt

und dass er seinen Einfluss auch in Brüssel geltend machen wird, dass die dort laufenden Bestrebungen, dieses in Maßen genossen gesunde Produkt in die gleiche Schiene wie den Tabak zu rücken, nicht umgesetzt werden.

Er kämpft u.a. dafür, dass gerade im Bereich der Biersteuer entstandene Benachteiligungen der mittelständischen Brauereien wieder zurück genommen werden.

Er gratulierte den anwesenden Brauereien und wünschte ihnen für ihre weitere Entwicklung zum Wohle der Biervielfalt alles Gute.

Anschließend zeichnete er zusammen mit der Hopfenkönigin Elisabeth Fuß und dem stellvertretenden Brauring Vorsitzenden Bruno Hofweber der Stadtbrauerei Wittichenau mit dem Brauring Qualitätssiegel und der Brauring Medaille aus.

Wetzlar, 23.04.2013